



Constanza Macras | Dorky Park, Berlin

THE VISITORS

Mi-27.09. bis Sa-30.09 / 20:00

Künstler*innengespräch am Do-28.09. im Anschluss an die Vorstellung

In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln.

Dauer: 75 Min., Ort: k6

Unser Tipp:

Mexa: PUMPITOPERA TRANSATLANTICA

Mexa, gegründet in sogenannten Obdachlosenheimen, erforscht als Kollektiv Nähe- und Distanzverhältnisse von Leben und Kunst, Straße und Institution sowie Politik und Ästhetik. Die Produktion lässt die Popmusik der 1990er Jahre aufleben und verbindet persönliche Geschichten mit dem Stoff der Odyssee.

Do-12.10 bis So-14.10. / 20:00, Ort: k2

ZUM STÜCK

Mit THE VISITORS setzt Constanza Macras die Zusammenarbeit zwischen Dorky Park und vielen der jungen südafrikanischen Darsteller*innen aus ihrer erfolgreichen Show Hillbrowfication im Jahr 2018 fort. Zur neuen Besetzung gehören auch Performer*innen des Windybrow Arts Centre.

Die neue Produktion taucht in die seltsame Welt der Slasher-Filme ein, einem Subgenre des Horrorkinos mit eigenen narrativen Codes und einem eigenen ästhetischen Stil. In diesen Filmen werden hauptsächlich Teenager bedroht und getötet, während Eltern und andere Erwachsene abwesend oder nicht in der Lage sind, ihnen in irgendeiner Weise zu helfen. Die Jugendlichen müssen die Monster immer allein bekämpfen. Die Killer mögen wie gesichtslose Akteure einer Gewalt erscheinen, die aus dem Nichts kommt, aber sie sind oft das Ergebnis der Schrecken der Vergangenheit. »Die Vergangenheit kehrt zurück, um dich zu verfolgen«, heißt es in einem Adagio des Slasher-Genres.

In THE VISITORS werden diese Themen durch den südafrikanischen Kontext noch einmal verdeutlicht: Die Abwesenheit der Eltern beispielsweise erhält eine ganz besondere Konnotation in Folge der staatlich orchestrierten Zerstörung der Familienstrukturen während der Apartheid. Darüber hinaus wird die typische Slasher-»Jagd« zu einer Trope für lokale und globale Themen, wie die kapitalistische Verhandlung von Körpern und Räumen: Wessen Körper dürfen welche Räume besetzen und wessen werden verjagt, vertrieben oder abgeschoben. Wessen Körper dürfen sich frei bewegen und wessen Körper sind dazu verurteilt, dort zu bleiben, wo sie sind (z. B. durch abgelehnte Visa-Anträge). Das »Grauen« kann also auch in alltäglichen Situationen wie dem Umgang mit Bürokratie und Korruption auftauchen.

Durch nicht-lineare Erzählungen und humorvolle Assoziationen versuchen die jugendlichen Protagonist*innen, sich aus dem Griff dieser alten Monster zu befreien. Sie versuchen, sich von der unerbittlichen Wiederkehr der Vergangenheit in eine Zeit zu bewegen, die aus anderen Vergangenheiten, Gegenwarten und Zukünften besteht und in der es möglich ist, Räume zum Denken und Hoffen zu schaffen.

BIOGRAFIEN

Constanza Macras wurde in Buenos Aires geboren, wo sie Tanz und Modedesign studierte. Sie setzte ihr Tanzstudium an den Merce Cunningham Studios in Amsterdam und New York fort, dort präsentierte sie ihre Arbeiten in verschiedenen lokalen Einrichtungen. Im Jahr 1995 zog Constanza Macras nach Berlin und gründete die Gruppe Tamagotchi Y2K. 2003 entstand unter ihrer Leitung die internationale Tanz- und Theaterkompanie Constanza Macras | Dorky Park. In dieser Kompanie bringt Macras Schauspieler*innen, Tänzer*innen, Musiker*innen und Künstler*innen aus unterschiedlichsten Genres und Ländern zusammen. Das interdisziplinäre Ensemble, das Tanz, Text, Live-Musik und Film miteinander verbindet, arbeitete sowohl mit Staatstheatern wie der Schaubühne Berlin und dem Düsseldorfer Schauspielhaus, als auch mit Theatern der freien darstellenden Kunstszene wie Kampnagel und Hebbel am Ufer (HAU) Berlin zusammen. Derzeit ist die Kompanie an der Volksbühne Berlin unter der künstlerischen Leitung von René Pollesch ansässig. Seit 2003 hat Macras' Kompanie mehr als 25 Stücke produziert, die auf renommierten Festivals in aller Welt aufgeführt wurden. Macras hat zudem Vorträge und Masterclasses rund um den Globus abgehalten. 2018 arbeitete sie mit dem Filmregisseur Yorgos Lanthimos zusammen, für dessen Film *The Favourite* sie die Choreografie schuf. Darüber hinaus erhält Constanza Macras zahlreiche Auftragsarbeiten für nationale und internationale Theater, unter anderem von der Göteborger Tanzkompanie des Göteborger Opernhauses oder dem Ballet Estable del Teatro Colón in Buenos Aires. 2010 wurde Macras mit dem nationalen deutschen Theaterpreis DER FAUST für die beste Choreographie für das Stück MEGALOPOLIS ausgezeichnet. Im Jahr 2021 erhielt sie mit ihrer Kompanie den Tabori-Preis, Deutschlands höchste Auszeichnung für die freie darstellende Kunstszene, für ihre Arbeit und künstlerische Entwicklung.

Tamara Saphir studierte Tanz und Theater in Buenos Aires und Paris. Sie erwarb einen Master in Philosophie (Universität Paris) und spezialisierte sich auf die Beziehung zwischen Bewegung und Sprache. Seit 2008 lebt und arbeitet sie in Berlin, wo sie zusammen mit ihrer Schwester Tatiana Saphir die Performance-Gruppe TnT gegründet hat. Als Performerin, Dramaturgin und choreografische Beraterin arbeitet sie seitdem mit verschiedenen Kompanien und unabhängigen Künstler*innen zusammen, darunter Constanza Macras/Dorky Park, Ariel Efraim Ashbel and friends, Eva Meyer-Keller, Showcase Beat Le Mot, Santiago Blaum, Dirk Cieslak//Lubricat co.

Noluthando »TEXTURE« Lobese ist eine mehrfach preisgekrönte Theaterdesignerin mit einem Hintergrund in Modedesign. Vor kurzem entwarf sie Nachstellungen für den Dokumentarfilm KALAWA JAZMEE und gestaltete die Kostüme für die Produktion The Fences von August Wilson am Joburg Theatre. Sie hat auch als Produktionsdesignerin für den Spielfilm »DISCONNECT 2« in Kenia, 2022, gearbeitet. Als Installationskünstlerin wurde sie in der MacDowell Colony (NH) in New York aufgenommen. Die von ihr hier entwickelte Arbeit »What It Is« wurde als Installation im Studio X in Johannesburg (GSAPP Columbia University) fortgesetzt. Gemeinsam mit ihrer Mentorin, der preisgekrönten Designerin Nadya Cohen, hat sie an verschiedenen Produktionen unter der Regie von James Ngcobo in der Heimat des südafrikanischen Theaters mitgewirkt: The Market Theatre. Ihre Theaterarbeit wurde in verschiedenen Ländern wie Deutschland, Österreich, Ghana, Kenia, USA, Schweden, Amsterdam und Großbritannien aufgeführt.

Nthato Mokgata, weltweit bekannt als Spoek Mathambo, ist ein Zeugnis afrikanischen Einfallsreichtums und stammt aus Johannesburg. Seine Musik, eine starke Mischung aus Tradition und Futurismus, spiegelt den Stolz auf das Erbe wider, gepaart mit einem unermüdlichen Streben nach Avantgarde. Spoek Mathambo, der sechs Alben sowohl solo als auch mit Ensembles wie Fantasma und Batuk veröffentlicht hat, macht nicht einfach nur Musik, sondern entwirft Erzählungen. Er ist ein Aktivist für den Sound und verschiebt die Grenzen dessen, was elektronische Musik und Hip-Hop vermitteln können. Mokgatas Kollaborationen, insbesondere die tiefgreifende Synergie mit dem Komponisten Chobolo Manyelo, alias Aero Manyelo, haben seiner Musik eine unverwechselbare Tiefe und einen besonderen Puls verliehen. Über die Musik hinaus taucht Spoek mit seinen Dokumentarfilmen »Mutant« (2019) und »Future Sound of Mzansi« (2014) tief in die südafrikanische Musikszene ein, während sein erster dramatischer Spielfilm vor Ort in Burkina Faso gedreht wurde. Seine Filme wurden weltweit auf vielen internationalen Filmfestivals gezeigt. Eines von Mokgatas bemerkenswertesten Unternehmungen war die Animation. In Zusammenarbeit mit dem renommierten Studio TriggerFish entstand über drei Jahre hinweg »Surf Sangoma«. Dieses Disney-Animationsprojekt (Teil der Kizazi Moto-Reihe) kanalisiert den Geist südafrikanischer Märchen und moderner Geschichten und zieht die Zuschauer*innen in eine faszinierende, rhythmische Welt der Magie, des Surfens und der Tradition.

Roman Handt hinterfragt die Rolle des Menschen im 21. Jahrhundert durch die Verwendung von Stoffen, Schnittmustern und Konstruktionsmethoden. Er gründete sein Modelabel ROMAN HANDT im Jahr 2011 und ist seitdem Teil einer wachsenden Bewegung für Herrenmode-Design. Nachdem er mit zahlreichen Nischendesignfirmen zusammengearbeitet hat, darunter in den Bereichen Film, Theater und Werbung, sowohl lokal als auch international, hat Roman einen handwerklichen Ansatz für seine Designs entwickelt. Seine Entwürfe betonen einen nicht-traditionellen Ansatz und konzentrieren sich auf geschickt konstruierte Kleidungsstücke, die die Grenzen von Anlass, Situation und konventionellen Identitäten überschreiten. Roman Handt entwirft Mode für die Furchtlosen, die Mutigen, die Neugierigen und den weltgewandten Menschen. Sie ist für das Untypische, ein Individuum mit einem Auge für Details und einem Ausdruck einzigartiger Identität.

Sérgio Pessanha wurde in Rio de Janeiro, Brasilien, geboren und machte 1983 seinen Abschluss in Architektur und Städtebau an der Universität von Brasilia. Er hat als Bühnenbildner und Beleuchter sowie als technischer Direktor mit vielen verschiedenen Regisseur*innen und Choreograph*innen aus unterschiedlichen Ländern zusammengearbeitet, wie EnDança, Eliana Carneiro und Maura Baiocchi (Brasilien), Joao Fiadeiro, Angela Guerreiro und Rui Horta (Portugal), Maria Rovira und EL TEATRO FRONTERIZO (Spanien), Alvaro Restrepo (Kolumbien), Los Denmedium und Vicky Cortés (Costa Rica), Les Ballets C. de la B. (Belgien), Wael Shawky (Ägypten), Opéra Orchestre National Montpellier, Constanza Macras (Deutschland) und Saburo Teshigawara (Japan). Er nahm an über 350 internationalen Festivals mit verschiedenen Tanz- und Theaterproduktionen in etwa 30 Ländern zwischen Amerika, Europa, Afrika und Asien teil. Seit 1994 lebt er in Deutschland und arbeitet auf der ganzen Welt.

CREDITS

Choreographie, Regie Constanza Macras **Dramaturgie** Tamara Saphir
Kostümdesign Roman Handt **Musik** Spoek Mathambo **Originale Chorlieder**
Nhlanhla Mahlangu **Originalsongs** **Mr. Bribes und Goldilock** Brandon
Mangengelele und Jackson Mogotlane **Bühne** Noluthando Lobese **Kostüm- und
Bühnenbild Mitarbeit** Marcus Barros Cardoso **Künstlerische und technische
Mitarbeit** Simon Lesemann **Technische Leitung & Lichtdesign** Sergio Pessanha
Sounddesign Stephan Wöhrmann **Assistenz der Regie** Mica Heilmann **Tour
Management** Nompilo Vinolia Hadebe **Company & Produktionsmanagement**
Jimena Soria **Produktion** Vicky Kouraraki **Assistenz der Produktion** Diego
Villalobos **Produktion des Teams in Südafrika** Gerard Bester, Zintle Radebe,
Linda Michael Mkhwanaz and Tsepho Matlala **Internationale Distribution** Plan
B - Creative Agency for Performing Arts.

Von und mit Alexandra Bodí, Brandon Mangangelele, Bongani Mangena, Emil
Bordás, Jackson Mogotlane, Jhon Mbuso Sithole, Jubleen Msusa, Miki Shoji,
Mncedisi Mlungisi Lloyd Pududu, Mongezi Siphiso Mahlobo, Michelle Owami
Ndlovu, Nontobeko Portia Ngubane, Privilege Siyabonga Ndhlovu, Sandiso
(Zulu) Mbatha, Shantel Ayanda Mnguni, Thulani Lord Mgidi, Tshepang Lebelo,
Temosho Evginea Dolo, Thando Ndlovu, Ukho Somadlaka, Vusi Magoro.

Eine Koproduktion von Constanza Macras | Dorky Park, The Windybrow Arts
Centre und Market Theatre, Ruhrtriennale und Kampnagel. Unterstützt durch
den Internationalen Koproduktionsfonds des Goethe-Instituts und durch das
NATIONALE PERFORMANCE NETZ Koproduktionsförderung Tanz, gefördert
von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Gefördert durch:



Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

